MÜNDLICHE REIFEPRÜFUNG KERNFRAGEN

Haupttermin 2014

Kandidatin:

Eine der beiden Kernfragen ist zu wählen.

Kernfrage 1:Naturräumliche Chancen und Risken

Die Überschwemmungen von 2002 galten als Jahrhundertereignis, zumindest bis die nächsten Hochwasser kamen. Die finanzielle Existenz von unzähligen Menschen in Nieder- und Oberösterreich wurde durch die Urgewalt des Wassers weggespült. Noch heute sind die Spuren sichtbar.

1. (Reproduktion) Erklären Sie die Kräfte der Landschaftgestaltung durch Flüsse. Interpretieren Sie dazu das Bild aus Impuls 1.1. Was ist zu sehen? Definieren Sie die Landschaftsformen und erklären Sie ihre Entstehung.

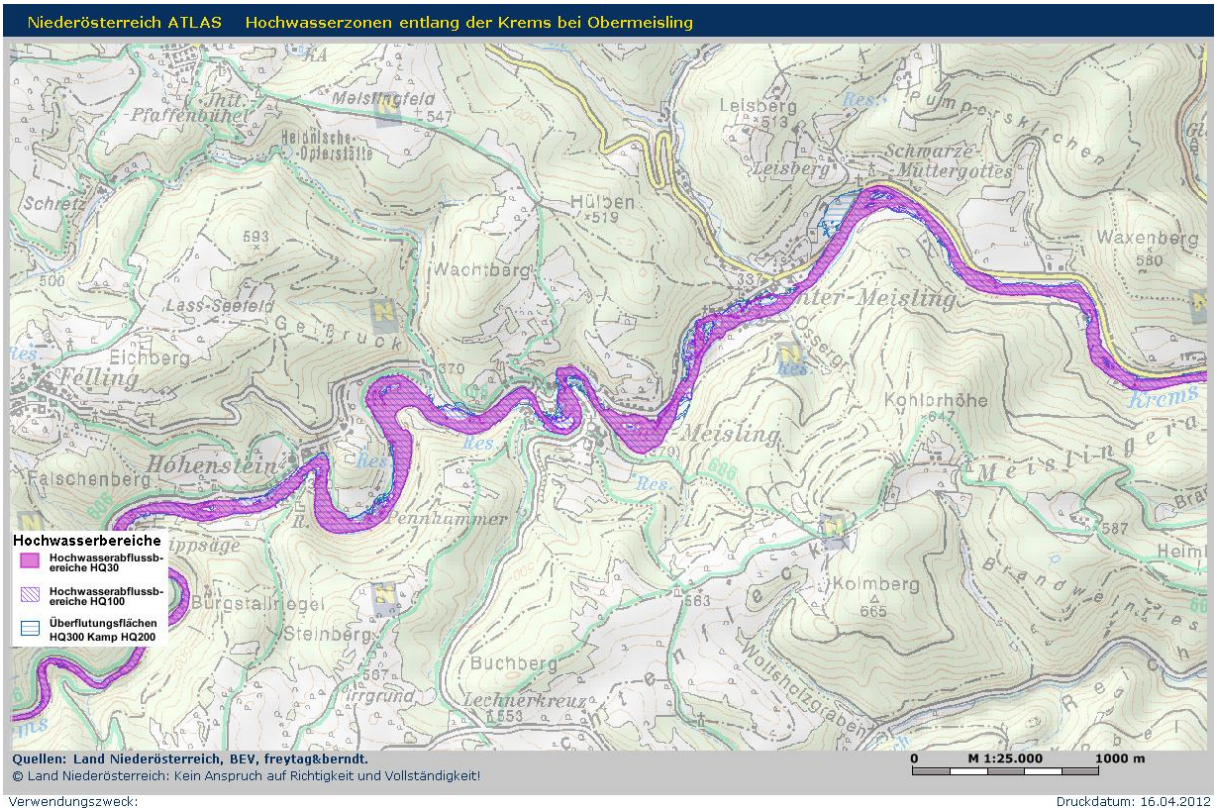
2. (Transfer) Welche Informationen kann man der Karte aus Impuls 1.2. entnehmen? Erklären Sie, welche Art von Karte vorliegt. Was zeigt sie? Warum wird sie erstellt? Gehen Sie bei der Beantwortung auf die Raumordnung und Ihre Aufgaben ein.

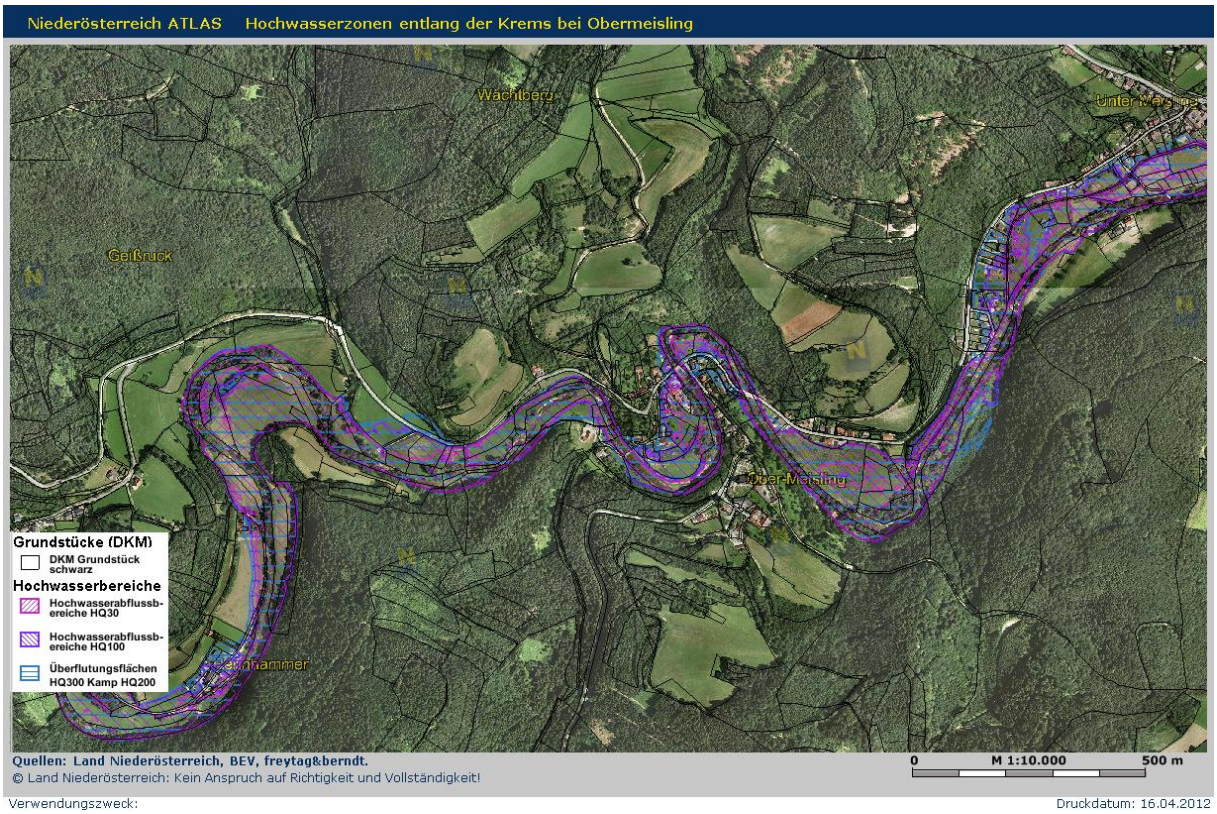
3. (Reflexion) Warum konnte die Katastrophe solche Ausmaße annehmen? Geben Sie eine Zusammenfassung des Artikels aus Impuls 1.3. und diskutieren Sie Maßnahmen, um ähnliche Katastrophen auszuschließen.

Impuls 1.1.

Fotos: Die Krems bei Obermeisling, Quelle:eigene Erstellung.

Impuls 1.2.


Niederösterreich ATLAS Hochwasserzonen entlang der Krems bei Obermeisling
Hochwasserbereiche
Hochwasserabflussbereiche HQ30
Hochwasserabflussbereiche HQ100
Überflutungsflächen HQ300 Kamp HQ200
Quellen: Land Niederösterreich, BEV, freytag&berndt.
© Land Niederösterreich: Kein Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit!
0 M 1:25.000 1000 m
Verwendungszweck:
Druckdatum: 16.04.2012


Niederösterreich ATLAS Hochwasserzonen entlang der Krems bei Obermeisling
Wachtberg
Geißruck
Grundstücke (DKM)
DKM Grundstück schwarz
Hochwasserbereiche
Hochwasserabflussbereiche HQ30
Hochwasserabflussbereiche HQ100
Überflutungsflächen HQ300 Kamp HQ200
Quellen: Land Niederösterreich, BEV, freytag&berndt.
© Land Niederösterreich: Kein Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit!
0 M 1:10.000 500 m
Verwendungszweck:
Druckdatum: 16.04.2012

Impuls 1.3

Hochwasser 2002: Fluten verursachten damals einen Schaden von 2,3 Mrd. Euro

- 1,3 Milliarden allein in Nieder- und Oberösterreich

Das Hochwasser nach dem Dauerregen am Wochenende weckt Erinnerungen an den August 2002. Damals hatte ein "Jahrhunderthochwasser" einen Schaden von 2,3 Milliarden Euro verursacht, 1,3 Milliarden allein in den am stärksten betroffenen Bundesländern Niederösterreich und Oberösterreich, berechnete das Forum "Plattform Hochwasser".

In Niederösterreich waren die Schäden im August 2002 hauptsächlich im Waldviertel und entlang der Donau, aber auch weit bis nach Osten lokalisiert, wobei das absolute Schadenszentrum der Unterlauf und der Mündungsbereich des Kamps war.

Zitiert nach: http://www.news.at/articles/0528/11/116669/hochwasser-2002-fluten-schaden-2-3-mrd-euro, 16.4.2012.

Hochwasserschutz-Baustelle rückt flussaufwärts

Seit vergangenem Herbst werden die Arbeiten für den Hochwasserschutz entlang der Krems fortgesetzt. Die aktuelle Etappe umfasst den Abschnitt ab der Pfannlwehr flussaufwärts bis zur Schmittbrücke. Während die im unteren Teil bereits Ufer- und Flussbauten im Gange sind, starten im oberen Flusslauf zwischen Oserwehr (Moshammersteg) und der Schmittbrücke vorbereitende Maßnahmen mit der Schlägerung von Bäumen und Sträuchern. Die teilweise Abtragung von Böschungen und Ufern ist notwendig, um dem Fluss im Hochwasserfall mehr Platz zu verschaffen.

Der gesamte Bauabschnitt umfasst das 1,6 Kilometer lange Fluss-Stück bis zur Schmittbrücke. In einem weiteren Schritt folgt die Tieferlegung der Flusssohle und die Vergrößerung des Abflussquerschnitts. Die Pfannlwehr wird um 80 Zentimeter abgesenkt und neu errichtet, die Oswerwehr wird bis auf eine Sohlrampe komplett abgetragen.

Zitiert nach: http://www.krems.gv.at/system/web/news.aspx?detailonr=222756918&sprache=1, 16.4.2012.